

# Bedarfe an den Beratungsangeboten der „Nummer gegen Kummer“ in Kriegs- und Krisenzeiten

Anna Zacharias, Annekathrin Cornelius

Seitdem der Krieg in der Ukraine Ende Februar 2022 begonnen hat, sprechen auch Kinder, Jugendliche und ihre Eltern im Rahmen der Beratungsangebote der „Nummer gegen Kummer“ über ihre Sorgen, die im Zusammenhang mit dem politischen Konflikt und den gesamtgesellschaftlichen Auswirkungen stehen. Den Menschen, die aus der Ukraine nach Deutschland geflüchtet sind, konnte an den deutschsprachigen Beratungsangeboten zunächst nicht geholfen werden. Schnell wurde aber klar, dass gerade diese sensible Gruppe ein hohes Maß an Unterstützung auch in ihrer Muttersprache benötigt (Bundesministerium des Innern und für Heimat 2022). Deshalb berät die „Helpline Ukraine“ seit dem 1. Juni 2022 unter dem Dach der „Nummer gegen Kummer“ Kinder, Jugendliche und Eltern sowie weitere Angehörige in ukrainischer und russischer Sprache.

## Der Dachverband „Nummer gegen Kummer“

Seit über 40 Jahren finden Kinder und Jugendliche aller Altersstufen unter der „Nummer gegen Kummer“ ein offenes Ohr für ihre Anliegen. Der Verein verfolgt das Ziel, die Lebenssituation sowie die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen deutschlandweit zu verbessern. Den Heranwachsenden sowie Eltern und Erziehenden werden dazu in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsvereinen jeweils auf die Zielgruppe zugeschnittene, qualifizierte und flächendeckende Beratungsangebote zur Verfügung gestellt. Alle Angebote

der „Nummer gegen Kummer“ sind themenoffen und anonym, bundesweit sowie kostenlos erreichbar.

## Beratung für Kinder und Jugendliche

Über die Rufnummer 116 111 ist das Kinder- und Jugendtelefon (KJT) für Kinder und Jugendliche aller Altersstufen von montags bis samstags von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr zu erreichen. Samstags können sich Jugendliche auch von Gleichaltrigen beraten lassen („Jugendliche beraten Jugendliche“). Und seit 2003 bietet Nummer gegen Kummer e. V. auch eine Online-Beratung für junge Ratsuchende an.

Am Kinder- und Jugendtelefon und in der Online-Beratung wurden seit dem Beginn des Konflikts in der Ukraine über 750 Beratungen (Stand: 30. Juni 2022) geführt, die sich mit Sorgen und Ängsten der Heranwachsenden zu diesem Thema beschäftigen. Die Ratsuchenden haben Befürchtungen, dass der Krieg auch nach Deutschland kommen könnte. Sie plagen Zukunftsängste, äußern aber auch ihr Mitgefühl gegenüber der ukrainischen Bevölkerung.

## Das Elterntelefon

Im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes berät zudem das Elterntelefon seit 2001 ratsuchende Eltern, Erziehende sowie insgesamt an der Erziehung beteiligte Personen, um sie in ihrer Erziehungsarbeit zu unterstützen

und in Konfliktsituationen konstruktive Hilfestellung zu geben.

Auch am Elterntelefon ist der Bedarf nach Entlastung und Beratung zum Konflikt in der Ukraine spürbar. Eltern wissen beispielsweise nicht, wie sie mit ihren Kindern über den Krieg sprechen sollen. Wie ihre Kinder haben sie Zukunftsängste und Sorge, dass der Krieg auch Deutschland erreichen könnte.

### Helpline Ukraine – Beratung für geflüchtete Familien bei Sorgen und Problemen



Abbildung: Das Logo der Helpline Ukraine

Mit dem Beginn des Krieges sind zahlreiche Menschen aus der Ukraine nach Deutschland geflohen. Um auch ihnen ein qualifiziertes Beratungsangebot machen zu können, hat „Nummer gegen Kummer“ gemeinsam mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und mit Unterstützung der Deutschen Telekom die „Helpline Ukraine“ ins Leben gerufen.

Seit dem 1. Juni 2022 bietet die Helpline kostenlose Telefonberatung an. Unter der Rufnummer 0800 - 500 225-0 ist sie montags bis freitags zwischen 14:00 Uhr und 17:00 Uhr zu erreichen; die Beratung erfolgt in ukrainischer und russischer Sprache und ist vertraulich. Ukrainerinnen und Ukrainer und ihre Angehörigen können sich mit allen Sorgen, Problemen und Themen an die Helpline wenden. Die Beratenden hören zu und versuchen gemeinsam mit den Ratsuchenden herauszufinden, was ihnen in ihrer Lage helfen und guttun könnte.

Rückblickend auf den Monat Juni 2022 zeigt sich, dass die „Helpline Ukraine“ von den Betroffenen gut angenommen wird: so konnten bereits über 100 intensive Beratungsgespräche geführt werden. Dabei zeigen

sich unterschiedliche Themenschwerpunkte. Die aktuelle Lebens- und Wohnsituation in Deutschland beschäftigt die Anrufenden stark. Vor allem in den Ballungsgebieten haben Ukrainerinnen und Ukrainer Probleme eine passende Bleibe zu finden. Dazu kommen bürokratische Schwierigkeiten durch fehlende Zeugnisse und Dokumente. Aktuell werden in den Beratungsgesprächen auch Informationen zu finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten weitergegeben. Im Vordergrund steht aber auch die Suche nach Entlastung bei Sorgen um Angehörige, Freunde und die eigenen Kinder.

### Literatur

Bundesministerium des Innern und für Heimat (Hrsg.) (2022). Befragung ukrainischer Kriegsflüchtlinge. Berlin

### Zu den Personen

#### Anna Zacharias

Dipl.-Pädagogin und Kommunikationswirtin (WAK), Fachreferentin für Öffentlichkeitsarbeit und Online-Beratung bei Nummer gegen Kummer e. V.  
Kontakt: Nummer gegen Kummer e. V. Hofkamp 108, 42103 Wuppertal, a.zacharias@nummergegenkummer.de

#### Annekathrin Cornelius

Soziologin (M.A.), Mitarbeiterin im Projekt „Safer Internet“ und in der Öffentlichkeitsarbeit bei Nummer gegen Kummer e. V.  
Kontakt: a.cornelius@nummergegenkummer.de